



Aarau, 20. Dezember 2021
GV 2018 – 2021 / 260

Botschaft an den Einwohnerrat

Motion Daniel Ballmer (Grüne): Gleiche Chancen für alle im Einwohnerrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 21. September 2021 reichte Einwohnerrat Daniel Ballmer (Grüne) die Motion «Gleiche Chancen für alle im Einwohnerrat» ein und stellte folgenden Antrag:

Es wird ein neues Reglement zur Entschädigung und Bildung der Einwohnerratsmitglieder erarbeitet. Dabei werden mindestens folgende Punkte mit einbezogen:

- *Einführungskurs (siehe Budgetantrag)*
- *Regelung der Kostenübernahme bei Weiterbildungen im Amt*
- *Rückerstattung von Betreuungskosten, die aus der Amtstätigkeit entstehen*
- *Stipendien für Ratsmitglieder mit tiefem Einkommen*
- *Parteiunabhängige Informationsanlässe für Menschen, die sich für eine Kandidatur interessieren; jeweils ein Jahr vor den Kommunalwahlen*

*Die Regelung der Sitzungsgelder für den Einwohnerrat und seine Kommissionen sowie die Entschädigung von Präsidium und Vizepräsidium werden ebenfalls in dieses neue Reglement überführt. Wenn der Kanton Aargau eine Stellvertretungsregelung erlaubt und Aarau eine solche einführt, wird das Reglement auf die Stellvertreter*innen ausgeweitet.*

1. Formelles

Beantragt wird die Erstellung eines neuen Reglements zur Entschädigung und Bildung der Einwohnerratsmitglieder. Die Beschlussfassung hierüber liegt in der Zuständigkeit des Einwohnerrates. Der Stadtrat beurteilt die eingereichte Motion als motionsfähig und nimmt nachfolgend inhaltlich Stellung.

2. Stellungnahme des Stadtrats

Gemäss § 32 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates der Stadt Aarau (SRS 1.5-1) bestimmt der Einwohnerrat die Höhe des Sitzungsgeldes für die Ratsmitglieder und für die von ihm gewählten Kommissionsmitglieder. Auch setzt er die jährlichen Entschädigungen für die Präsidentin oder den Präsidenten und die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten des Einwohnerrates und für die Präsidentin oder den Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission fest. Der Einwohnerrat hat die Sitzungsgelder und Entschädigungen bisher im Rahmen der Beratung des Budgets beschlossen. Aus Sicht des Stadtrats hat sich dieses Vorgehen bewährt und es kann auch in Zukunft daran festgehalten werden.



Ein separates Reglement ist bezüglich Sitzungsgeldern und Präsidiumsentschädigungen nicht notwendig.

Die Einführung von weiteren Entschädigungen wie die Rückerstattung von Betreuungskosten oder Stipendien erachtet der Stadtrat als nicht opportun. Die Sitzungspläne des Einwohnerrates und der FGPK stehen in der Regel ein halbes Jahr vor Beginn eines Sitzungsjahres zur Verfügung. Dies ermöglicht eine langfristige berufliche und private Termin- und Betreuungsplanung. Das notwendige Aktenstudium kann dank der seit einigen Jahren bestehenden digitalen Aktenaufgabe orts- und zeitunabhängig erfolgen.

An seiner Sitzung vom 27. September 2021 hat der Einwohnerrat im Rahmen der Beratung des Budgets 2022 den Antrag von Daniel Ballmer, das Budget der PG 01 um 10'000 Franken zu erhöhen, um Kurse für neu gewählte Einwohnerrats- und FGPK-Mitglieder zu finanzieren, abgelehnt. In der Debatte kam zum Ausdruck, dass es auch Teil der Aufgaben einer Fraktion ist, neu gewählte Einwohnerratsmitglieder in die Arbeit einzuführen. Das im Rahmen der Beratung des Antrages von Daniel Ballmer vom Stadtpräsidenten gemachte Angebot, dass sich die Mitglieder des Einwohnerrates bei spezifischen Fragen jederzeit bei der Stadtkanzlei melden können, besteht weiterhin. Die Stadtkanzlei nimmt zudem in Aussicht, im Frühling 2022 einen Einführungs- und Informationsanlass für interessierte Mitglieder des Einwohnerrates (insbesondere neue Mitglieder) zu organisieren.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die Motion «Gleiche Chancen für alle im Einwohnerrat» wird nicht überwiesen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber